

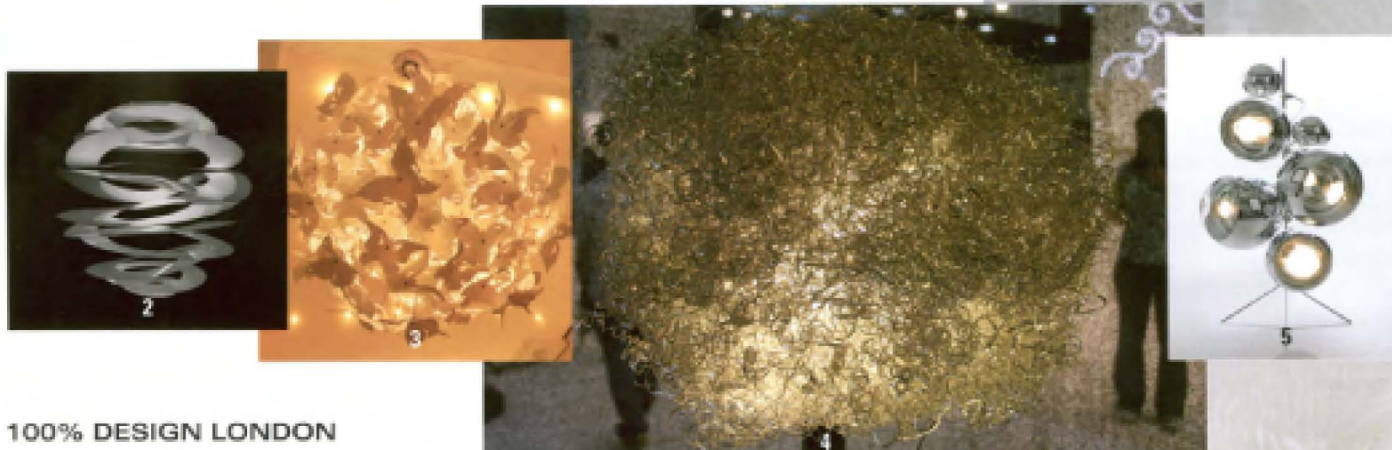
arcade



INHOUSE **STARKES KONZEPT** STEFAN DIEZ **HARTNÄCKIG** JAMES BOND **MARKE IM FILM**
FINANZKRISE **PREMIUM OHNE PANIK** STIL-IKONEN **WK IN FARBE** BAD **ÜBER-SINNlich**

DESIGN INTERNATIONAL
DIE TRENDS AUS LONDON – BRÜSSEL – KORTRIJK

Orgatec Köln: **love your office**
Die neuen Wohlfühlmöbel fürs Büro



100% DESIGN LONDON

Sustainable Style

Die 100% Design bleibt das Epizentrum des Londoner Designfestivals und die wichtigste Premium-Show in England. Während die etablierten Hersteller in diesem Jahr allerdings eher Zurückhaltung demonstrierten, zeigte vor allem der kreative Nachwuchs Mut zu neuen Ideen. Doch eins wurde auf ganzer Ebene deutlich: Das Thema Nachhaltigkeit hat sich zum Megatrend entwickelt, an dem kein Segment mehr vorbeikommt.

Mehr als ein kurzlebiger Hype: Das Streben nach Nachhaltigkeit im Design bringt neue Technologien, Materialien, Ästhetiken und Interaktionen hervor. Diese Entwicklung zum Megatrend zeigte sich in diesem Jahr auch auf der 100% Design noch deutlicher als 2007. Von Formen, Farben und Materialien, die aus der Natur kommen oder von ihr inspiriert sind über recycelte bzw. recyclebare Materialien bis hin zu energiesparenden Produkten und Herstellungsweisen präsentierten viele Hersteller Neuheiten, die Form, Funktion und Umweltverträglichkeit vereinen. Spannend etwa die modularen Systeme aus feuerfestem Papier vom kanadischen Designstudio Molo. Deren 'Softwalls' lassen sich von der Dicke eines Buches zu einer freistehenden Wand ausziehen, um Räume dynamisch, flexibel und umweltfreundlich zu gestalten. Überraschungseffekte lieferte auch Redesign, die in diesem Jahr mit der Ausstellung 'Lighten up' umweltfreundliche Lichtlösungen vor allem von jungen Designern in den Fokus rückten. Zu sehen gab es zum Beispiel Kronleuchter aus Plastikflaschenböden, Holz- oder Metallresten. Insgesamt präsentierte sich der Nachwuchs am Earls Court mit viel Enthusiasmus und Ideenreichtum – jetzt bereits im zweiten Jahr unter dem Dach der 100% Futures. Hier gab es etwa gewöhnliche Materialien wie Holz, Keramik oder Glas frisch und unkonventionell verarbeitet zu sehen.

1. Artdirektor Tom Dixon navigierte die Besucher mit neuem Konzept durch die Ausstellung. 2. Lichtquelle und Skulptur: 'Buckle' von Innermost. 3. Schmetterlinge sorgen bei 'Butterfly Ball' für sanfte Beleuchtung (Diffuse). 4. Nachhaltige Resteverwertung bei 'Lighten up': Der Lampenschirm von 'Swarth' ist aus Aluminium-Streifen (Rethink-things). 5. Tom Dixon ließ sich bei 'Mirror Ball' von der Mondlandung inspirieren. 6. Sitze und Tische für drinnen und draußen: die 'Mottey Cedar Drum'-Familie von Channels. 7. Wie Halm, die aus dem Wasser ragen: Stuhl 'Twig' und Tisch 'Sprout' von Hilo. 8. Stephen Burks nutzt bei 'Pleats' plissierten Stoff für spannende Dreidimensionalität (Modus). 9. Polstertradition + moderne Technologien = Tisch 'Len' und Hocker 'Nel' (HB). 10. Mit 'Softwalls' und 'Soft-blocks' aus Papier lassen sich Räume flexibel gestalten (Molo).

tent london



1. Sitzen erleuchtet: Limitierter Club Chair mit integrierten Glühbirnen von Lee Broom. 2. Die junge Britin Zoe Murphy verzieht u.a. alte Möbel mit ihren frischen Textil-Prints. 3. Verpackungsmaterial sinnvoll genutzt: Die 'Packaging Lamp' von David Gardener.

designersblock



1. Smart Textiles: Eingewebtes Licht von Sophie Hedderwick. 2. 'Every Drop Counts' zeigt beim Auslöffen immer mehr Dekor (Ayda Anlagan). 3. Koreanische Lichtpoesie 'Brilliant Wings' von Yleom. 4. 'Holler than thou' mit cooler Pixel-Perforation – für drinnen und draußen (Faline).

Produkte, Prototypen und Promotions in lebhafter Umgebung: Designersblock ging mit neuer Adresse in Covent Garden an den Start und konnte den bisher größten Zulauf verzeichnen. Die 10.000 qm große Ausstellung präsentierte sechzig britische und internationale – vorrangig junge – Designer und ihre Arbeiten. Asiatische Gestaltungskompetenz bewies der Seoul Young Designers Pavilion mit 16 vielversprechenden Teilnehmern. Von poetischen Entwürfen bis zu praktischen Lösungen für den Alltag boten die jungen Koreaner erfrischende Ideen. Ganz anders, aber genauso kreativ, überzeugte die Sonderschau 100% Norway. Darüber hinaus begeisterten die Möbelkreationen, Lichtinstallationen sowie kleinen und großen Kunstobjekte der unterschiedlichsten Macher und Mächter die Festival-Besucher in Covent Garden.